

Tanzen mit Mona

montags 14:30 bis 16:30 Uhr

im Albrecht-Bengel-Gemeindehaus

Kontakt: Mona Ambrosi - 07324 5725

- 15. April
- 13. Mai
- 17. Juni
- 15. Juli
- 16. September
- 21. Oktober
- 18. November
- 16. Dezember



Spielenachmittag mit Jutta

miteinander spielen, reden und mehr



02. April

14. Mai

04. Juni

02. Juli

03. September

01. Oktober

12. November

dienstags

14:30 bis 17 Uhr

im Albrecht-Bengel-
Gemeindehaus

Kontakt: Jutta Mack -
07324 5876

Kunkelstube mit Jutta

Handarbeiten und Schwätzle halten

26. März

23. April

28. Mai

18. Juni

30. Juli

24. September

22. Oktober

26. November

dienstags

14:30 bis 16.45 Uhr

im Albrecht-Bengel-
Gemeindehaus

Kontakt: Jutta Mack -
07324 5876



Begegnungen – gemeinsam kochen – austauschen

Gleichgesinnte treffen und kennenlernen – etwas unternehmen

über Gott und die Welt reden – kennenlernen – gehen

FRAUENTREFF „MITTENDRIN“ jeweils um 19 Uhr

**im/am Albrecht-Bengel-Gemeindehaus
Lange Straße 68a, Herbrechtingen**

- 21.03.2024** Wissenswertes rund um die Gesundheit -
Was können wir leicht im Alltag integrieren?
- 20.04.2024** Treffpunkt Samstag 13 Uhr am Gemeindehaus
Führung im Kunstmuseum Heidenheim:
„Salz und Zucker in der Kunst“
- 16.05.2024** Führung im Kolumbarium in Giengen
- 20.06.2024** Tanzen mit Mona
- 18.07.2024** Radtour und Eis-Essen in Giengen

Auf Euer Kommen freuen sich Heike Rau
und Elke Besemer – Telefon 07324 982323

Evangelische Kirchengemeinde Herbrechtingen

miteinander Spaß haben – gemeinsam basteln

Kirchengemeinderatswochenende Bolheim und Herbrechtingen



Nachbarn miteinander unterwegs

Am letzten Wochenende im Februar gab es eine Premiere: Die Kirchengemeinderäte von Bolheim und Herbrechtingen haben sich zusammengetan und miteinander im Tagungshaus Schönenberg in Ellwangen über die Zukunft ihrer Gemeinden nachgedacht. Die gemeinsame Zukunft! Denn es ist klar, dass auf längere Sicht benachbarte Gemeinden enger zusammenarbeiten müssen.

Das ist nicht selbstverständlich. Weil viele benachbarten Orte generationenalte Vorurteile pflegen. Doch wenn reale Menschen miteinander reden, essen, lachen, haben wir gemerkt, löst sich manches an Vorbehalten ganz von selbst auf.

So war es gut, dass das Kennenlernen am Anfang breiten Raum bekommen hat. Dann wurden wir von einem Moderator der Landeskirche durch den Samstag geführt, von der Wahrnehmung der Profile unserer jeweiligen Gemeinden bis zu den Überlegungen, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Dabei stehen wir allerdings ganz am Anfang. Es gibt momentan keinerlei Anlass, funktionierende Gruppen in

unseren Gemeinden zusammenzulegen. Doch wo es Kontakt zwischen Mitarbeitern der beiden Gemeinden gibt, zeigt sich auch, dass man sich in bestimmten Bereichen durchaus ergänzen kann.



Pfr. Danny Müller und Moderator Christoph Alber



Was schon anläuft ist die Zusammenarbeit bei Seelsorge, Beerdigungen und Gottesdiensten, weil Pfarrer Danny Müller nach dem Ende seiner Ausbildung seit März 2024 auch einen Dienstauftrag in Herbrechtingen übernimmt.

Weiterhin gilt, dass sowohl Herbrechtingen als auch Bolheim selbständige Kirchengemeinden bleiben. Doch die Grenzen werden durchlässiger.



Von links: Katja Bihlmaier (B), Pfr. Danny Müller (B), Klaus Köpf (B), Gabriele Gruner (H), Pfr. Michael Rau (H), Andrea Maier (H), Wolfgang Geiger (H), Beate Müller (B), Olaf Bayerke (H), Eva-Maria Ludwig (H), Günter Lober (H), Martin Schmidt (H), Andreas Hammel (B), Gerhard Mosch (B), Maxi Vörös (B), Richard Horn (B), Martin Müller (B)

Notfallseelsorge

Betroffene in ihrem Leid begleiten

Der schrille Ton des Funkmelders am Gürtel kommt immer unerwartet. Ich schalte das Signal aus, suche mir eine ruhige Ecke und rufe bei der Rettungsleitstelle in Aalen an. Dort bekomme ich erste Informationen, was geschehen ist.

Es ist immer etwas Schlimmes: Ein plötzlicher Todesfall, ein Unfall mit Schwerverletzten, das Überbringen einer Todesnachricht. Wo noch Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang besteht, wird die Notfallseelsorge nicht alarmiert.

Ich telefoniere mit der Teampartnerin, die mir für diesen Tag zugeteilt ist, verabrede einen Treffpunkt. Wir gehen immer zu zweit zu einem Einsatz.

Die Einsatzstelle ist in der Regel leicht zu finden. Schon von weitem blinken Polizei, Krankenwagen oder Feuerwehrfahrzeuge. Was uns erwartet, wissen wir aber erst, wenn wir mit der Einsatzleitung vor Ort gesprochen haben.

Die Rettungskräfte verabschieden sich in der Regel, wenn die Notfallseelsorger kommen. Wir bleiben. Und stehen Menschen gegenüber, für die gerade ihr bisheriges Leben zerbrochen ist. Was kann man da sagen oder tun? Nicht viel. Vielleicht ist die wichtigste Kompetenz eines Notfallseelers die Fähigkeit, zu schweigen. Und trotzdem präsent zu sein. Wir bleiben und halten das Schlimme aus – an der Seite der wirklich Betroffenen.

Irgendwann ist Zeit für vorsichtige Fragen: Möchten Sie mir erzählen, was geschehen ist? Haben Sie geahnt, dass so etwas passieren könnte?



Bild „Wegbegleitung“ Akademie Versicherer im Raum der Kirchen

Meist beginnen die Betroffenen dann zu reden. Und sind froh, dass jemand zuhört.

Doch wir sind Fremde. Deshalb irgendwann die Frage, ob es für die Betroffenen jemand Nahestehenden gibt, der ihnen beistehen und

weiterhelfen kann. Im Durcheinander und der Verwirrung ist es gut, wenn die Notfallseelsorger mit klarem Kopf zu den nächsten Schritten helfen. Und vielleicht den Kontakt zu einem Bestatter vermitteln, der später den Verstorbenen abholt.

Wir bleiben, solange es nötig ist. Und gehen, wenn die Betroffenen selbst oder mit Hilfe von Angehörigen klarkommen. Es ist nicht viel, was wir tun können. Doch aus Erfahrung wissen wir, dass die Weichen für die Bewältigung von einem schweren Schicksalsschlag in den ersten Stunden gestellt werden – oft durch das kleine bisschen Sicherheit und Zuwendung, das jemand geben kann.

Seit gut 25 Jahren gibt es im Landkreis Heidenheim eine organisierte Psychosoziale Notfallversorgung. Im Sommer 1998 wurde die Notfallseelsorge als Initiative der evangelischen und katholischen Kirche und der Hilfsorganisationen des Landkreises Heidenheim gegründet.

Es hat schon immer zum Selbstverständnis der Christen gehört, aus der Hoffnung auf die Auferstehung dem Tod standzuhalten und so Betroffene in ihrem Leid zu begleiten. Das war seit Jahrhunderten die Aufgabe der Pfarrer. Deshalb haben bei der Gründung der Notfallseelsorge Pfarrerinnen und Pfarrer und andere hauptamtlich im Dienst der Kirche stehenden Personen diese Aufgabe wahrgenommen. Mit der Zeit haben aber immer mehr Menschen angefragt, ob man diesen Dienst nicht auch ehrenamtlich leisten könne. Inzwischen ist rund die Hälfte der Notfallseelsorger im Landkreis Heidenheim ehrenamtlich tätig.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen abwechselnd eine rund um die Uhr abrufbare Bereitschaft für den Landkreis Heidenheim sicher. Hierfür haben sie eine entsprechende Ausbildung erhalten und bilden sich regelmäßig weiter. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen neben Grundkenntnissen der Psychotraumatologie vor allem Gesprächsführung, der Umgang mit verschiedenen Zielgruppen und die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen.

Pfr. M. Rau



Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Notfallseelsorge im Landkreis Heidenheim

Gesucht werden Menschen, die zuhören können, psychisch belastbar sind und bereit sind, andere Menschen in Krisen- und Notsituationen zu begleiten.

Im Jahr 2023 wurde die Notfallseelsorge zu mehr als 100 Einsätzen gerufen. In den meisten Fällen geht es darum, die Hinterbliebenen in den ersten Stunden nach dem plötzlichen Tod eines Angehörigen zu betreuen, bis andere Verwandte, Freunde oder Nachbarn hinzukommen können. In anderen Situationen begleiten Notfallseelsorger die Polizei bei der Überbringung einer Todesnachricht. Auch nach Bränden, Unfällen, Kapitalverbrechen oder anderen traumatisierenden Ereignissen

kommen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger zum Einsatz.

Interessenten müssen keine besondere Qualifikation mitbringen. Dennoch freut sich die Notfallseelsorge ganz besonders, wenn auch Personen mit beraterischer oder therapeutischer Berufserfahrung sich eine Mitarbeit vorstellen können.

Interessenten wenden sich an Pfarrer Rolf Wachter, Heuchlingen.

Notfallseelsorge bedeutet: ein offenes Ohr und Zeit haben, um Menschen in besonderen Situationen auf einem Stück ihres Weges zu begleiten. Diese Aufgabe wird immer öfter auch von Ehrenamtlichen übernommen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

14. April 2024 - 10:00 Uhr
Treffpunkt Kirche

05. Mai 2024 - 10:00 Uhr
Treffpunkt Kirche

16. Juni 2024
Teilnahme am Landesmissions-
fest in Heidenheim
Weitere Infos in der Buigen-Rundschau

07. Juli 2024 - 10:00 Uhr
Treffpunkt Kirche

Ökumenisches Taizé Abendgebet



Sonntag 19.30 Uhr
Klosterkirche
Herbrechtingen

07.04.2024
05.05.2024
02.06.2024
30.06.2024
21.07.2024



Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitbeten!

Am 15. und 16. Juni 2024 wird Heidenheim der Austragungsort für das diesjährige Landesmissionsfest sein.

Wir freuen uns darauf, zahlreiche Missionsgesellschaften und in der Mission engagierte Gemeinden bei uns begrüßen zu dürfen.

Den Auftakt macht am Samstag, 15. Juni 2024 das Bezirksjugendwerk mit einem Missions-Jungschartag, der am Samstagabend seinen Abschluss mit dem meet me Gottesdienst findet.

Der Sonntag wird dann zu einem bunten Kirchenfest rund um die Pauluskirche werden. Um 10:00 Uhr findet der zentrale Gottesdienst in der Pauluskirche mit Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl und Gästen aus der Mission statt.

Anschließend gibt es Impulse und musikalische Beiträge von der Kirchentreppe und ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken rund um die Kirche herum. Zahlreiche Workshops und Arbeitsgruppen werden im Haus der evangelischen Kirche zu Themen der Mission und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit stattfinden.

Zum Abschluss des Tages gibt es in der Pauluskirche einen „Evensong“ – geistliche Musik aus der anglikanischen Kirche. Seien Sie herzlich willkommen an diesem Wochenende in und bei der Pauluskirche.

Eine besondere Note bekommt dieses Landesmissionsfest dadurch, dass es das letzte in der Form sein wird. Ab dem kommenden Jahr wird das Fest nicht mehr reihum in den Bezirken der Landeskirche veranstaltet werden, sondern zentral in Stuttgart stattfinden. Dann immer im Wechsel mit dem „Tag der weltweiten Kirche“ am Pfingstmontag in der Stiftskirche.

Gerd Häußler, Dekan



**Am 16. Juni 2024 ist in Herbrechtingen kein Gottesdienst.
Sie sind eingeladen zum Gottesdienst um 10 Uhr in Heidenheim
in der Pauluskirche mit Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl.**

Nachklapp zum
Seniorenachmittag

Thema Hausnotruf



Am Dienstag, den 06.02.2024 kam Frau Christel Krell vom Landratsamt Heidenheim / Pflegestützpunkt zum Seniorenachmittag und berichtete über den Hausnotruf. Wir stellten bei Rückfragen fest, dass schon manche Seniorinnen den Hausnotruf nutzen. Die Handhabung mit einem Knopf, den man um den Hals oder am Handgelenk trägt, ist manchmal gar nicht so einfach.

Denn beim sinnvollen Einsatz, sollte er zu jeder Situation griffbereit am Körper anliegen. So ist es schon vorgekommen dass mal ungewollt ein Notruf ausgelöst wurde, weil man im Schlaf drangekommen ist. Dies darf aber kein Grund dafür sein, ihn nicht zu tragen, so merkte es Frau Christel Krell an.

Diakon Martin Schmidt

Auskunft und Beratung:

Landratsamt Heidenheim
Schnaitheimer Str. 12
89520 Heidenheim an der Brenz
pflgestuetzpunkt@landkreis-heidenheim.de

07321 321-2424

07321 321-2436

Öffnungszeiten:

Von Montag - Freitag: 8:00 Uhr - 11:30 Uhr

Montagnachmittag: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

Es können auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Die Seniorennachmittage sind monatlich dienstags von 14:30 bis 16:30 Uhr

9. April 2024

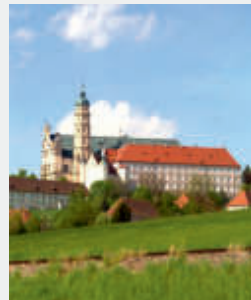
Heilsame Spiritualität, Albrecht-Bengel-Gemeindehaus

Dr. Walter Tutsch wird mit uns darüber ins Gespräch kommen, wie Glaube und Spiritualität heilsame Wirkung haben können.

7. Mai 2024

Ausflug - Wir fahren über das Kloster Neresheim zum Härtsfeldsee und kehren dann dort zum Kaffeetrinken ein. Anmeldungen liegen in der Kirche und in den Gemeindehäusern aus und werden beim Seniorennachmittag verteilt.

Abfahrt 13:10 Uhr am Königshof, anschließend bei der Adler-Apotheke.



24.-28. Juni 2024

Ökumenische Sommerfrische, St. Bonifatius

Flyer werden im Mai beim Ausflug verteilt und in den Kirchen ausgelegt.



Auskunft bei Diakon Schmidt: 07324 9833382 oder 07324 989378 (privat).

Wochenschlussandachten in den Heimen



jeweils freitags

um 15:30 Uhr im Haus Benedikt und

um 16:30 Uhr im Karl-Kaipf-Heim

am 29. März 2024

am 5. und 19. April 2024

am 3. und 17. Mai 2024

am 7. und 21. Juni 2024

am 5. und 19. Juli 2024

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST

Gottesdienste vom 28.03.2024 bis 28.07.2024

GZHW = Gemeindezentrum Hohe Wart

Änderungen
vorbehalten!

Gründonnerstag 28.03.	19:30	Gottesdienst	Albrecht-Bengel Gemeindehaus	Hl. Abendmahl	Pfr. Rau
Karfreitag 29.03.	9:20	Gottesdienst	Kirche	Hl. Abendmahl	Pfr. Müller
Ostersonntag 31.03.	10:30	Gottesdienst	Kirche	Taufe	Pfr. Rau
Ostermontag 01.04.	10:00	Ök. Osterweg	Kirche	Familiengottesdienst	Diakon Schmidt
So. 07.04.	10:30	Gottesdienst	Kirche		Pfr. Hillebrand
So. 14.04.	10:00	Gottesdienst		Hl. Abendmahl	Pfr. Rau
So. 21.04.	10:30	Gottesdienst	GZHW		Pfr. Müller
So. 28.04.	10:00	Festgottesdienst	Kirche	Konfirmation	Pfr. Rau
So. 05.05.	10:00	Gottesdienst	Kirche	Taufe	Pfr. Rau
Himmelfahrt. 09.05.	10:00	Distrikt-Gottesdienst	Ugenhof		Pfr. Müller
So. 12.05.	9:20	Gottesdienst	GZHW		Pfr. Rau
Pfingstfest So. 19.05.	10:30	Gottesdienst	GZHW	Hl. Abendmahl	Pfr. Rau
Pfingstmontag 20.05.	10:00	Distrikt-Gottesdienst	Himmelszelt Eselsburg		Pfr. Rau
So. 26.05.	9:20	Gottesdienst	Kirche		PrädikantIn
So. 02.06.	10:30	Gottesdienst	GZHW		Pfr. Rau
So. 09.06.	10:00	Gottesdienst	Kirche	Taufe	Pfr. Rau
So. 16.06.		Landesmissionsfest	HDH		
So. 23.06.	9:20	Gottesdienst	Kirche	Hl. Abendmahl	PrädikantIn
So. 30.06.	10:00	Gottesdienst	GZHW		Pfr. Rau
So. 07.07.	10:00	Gottesdienst	Kirche	Taufe	Pfr. Rau/Pfr. Müller
So. 14.07.	10:00	Ök. Gottesdienst	Stadtfest		Pfr. Müller/Pfr. Rau
So. 21.07.	10:30	Gottesdienst	GZHW		Pfr. Rau
So. 28.07.	9:20	Gottesdienst	Kirche	Hl. Abendmahl	Pfr. Müller

SEFORA

live

Wo sie singt, verbreitet sie Hoffnung. Menschen beginnen zu lächeln – oder lassen mitunter auch ein paar Tränen der Rührung ihren Lauf.

Die Deutsch-Italienerin Sefora Nelson versteht es, mit ihrer Musik und mit liebenswerten Geschichten aus ihrem Leben, die Herzen ihres Publikums zu berühren.

Ihre Hoffnungshymne "*Lege deine Sorgen nieder*" hat Sefora auch über Deutschland hinaus bekannt gemacht.



Do. 4. Juli 19.30 Uhr

Klosterkirche Herbrechtingen, Lange Str. 72

Tickets: VVK 16.- / AK 18.- € bei Samen Walther Herbrechtingen, Biotol Hofladen Eselsburg od. Tel. 07324-6600

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Herbrechtingen

www.seforanelson.com

GerthMedien